

# Rhythmen, Wein und tolle Stimmung

Eine Weinprobe kann durchaus zu einer ausgelassenen Party mit tanzenden Menschenmassen werden - das beweist Rhythm and Wine am Ostersonntag im Nells Park Hotel.

VON JULIA SCHULZ

**TRIER** Aus der Suche nach dem neuen Lieblingswein eine echte Party machen – die Moseljünger zeigen, wie das geht. Mit mehr als 45 Weinen und einer neuen Band, die ordentlich für Stimmung sorgt, begeistert Rhythm and Wine in der Orangerie des Nells Park Hotels 900 Gäste.

Weinproben sind doch eher ruhige Veranstaltungen, oder? Genau das Gegenteil beweisen die Moseljünger auch diesen Ostersonntag wieder bei Rhythm and Wine in der Orangerie des Nells Park Hotels. Als die Soundgesellschaft aus Trier die Menge im Ballsaal so zum Tanzen bringt, dass an ein Durchkommen kaum zu denken ist, wird klar: Das ist keine gewöhnliche Weinverkostung.

Kronleuchter glitzern im Ballsaal, buntes Licht durchflutet die restlichen Räume, Gläser klirren, und überall unterhalten sich junge und alte Weinexperten und Anfänger in festlicher Abendgarde.

Yvonne Zahren, 32, und ihre Freundinnen haben sich dieses Jahr zum ersten Mal ins Getümmel gestürzt. „Wir sind blutige Anfänger, aber der Wein, die Musik und die Kulisse gefallen mir sehr gut“, berichtet sie. Auf jeden Fall würde sie nächstes Jahr wiederkommen. Auch Martin, 25, und seinen Freunden gefällt die Veranstaltung sehr gut. Positiv fällt Martin auf: „Es ist ein schickeres Klientel hier als in den Clubs.“

Dieses Jahr seien laut Verena Clüsserath vom Weingut Clüsserath-Weiler aus Trittenheim wieder 900 Gäste gekommen. Damit sei die Veranstaltung zum achten Mal in Folge komplett ausverkauft. Entwickelt habe sich Rhythm and Wine aus dem Wein



Die vier Freundinnen Laura, Kerstin, Steffi und Yvonne sind zum ersten Mal bei Rhythm and Wine dabei und schon jetzt große Fans der Veranstaltung. Insgesamt kamen am Ostersonntag 900 Gäste ins Nells Park Hotel.

TV-FOTO: JULIA SCHULZ

und Gourmet Festival. Seit zehn Jahren präsentieren hier alle 13 jungen Winzer der Moseljünger ihre Weine von Mosel und Saar.

Die Veranstaltung beginnt jedes Jahr mit einer Weinverkostung am späten Nachmittag. Nachdem auch der letzte Gast dabei ordentlich in Partystimmung gekommen ist, sorgt eine Band für den nötigen Rhythmus. Dieses Jahr übernahm die Soundgesellschaft diese Aufgabe und löste mit ihrer Mi-

schung aus Pop, Rock, Funk, R'n'B und Soul heftige Begeisterung aus.

Verena Clüsseraths Highlight von Rhythm and Wine ist, „dass man viele alte Bekannte wiedertrifft und einen tollen Ostersonntag verbringen kann.“ Weinfans mit Rhythmus im Blut sollten sich also Samstag, den 31. April 2018 fest in den Kalender eintragen, denn dann heißt es wieder: Feiern bis zum Lieblingswein!

## INFO

### Diese Weingüter waren dabei

Weingut Meierer aus Kesten, Weingut Franzen aus Bremm, Weingut Thul aus Thörnich, Weingut Pauly aus Lieser, Weingut Bernhard Eifel aus Trittenheim, Weingut Christoph Clüsserath aus Trittenheim, Weingut Loewen aus

Leiwien, Weingut zur Römerkelter aus Maring-Novian, Weingut Clüsserath-Weiler aus Trittenheim, Weingut Walter aus Briedel, Weingut Lehnert-Veit aus Piesport, Weingut Grans-Fassian aus Leiwien, Weingut Deutscherrenhof aus Trier, Weingut Berres aus Ürzig, Weingut Lorenz aus Detzem.

## Zwei Monate Baustelle, aber keine Arbeiter

Warum eine Telefongesellschaft ein Loch in der Olewiger Straße seit Februar ruhen lässt.

**TRIER-OLEWIG** (woc) Als schönster Garten Olewigs ist das kleine Paradies von Christine und Nikolaus May von der Olewiger Winzergemeinschaft vor einigen Jahren ausgezeichnet worden. Für die 87-Jährige und ihren 92 Jahre alten Ehemann ist der mit Stauden, Gemüse, Frühlingsblumen und etlichen Rosenstöcken bepflanzte Bauerngarten ein Lieblingsplatz.

Mitte Februar riss die Telefongesellschaft Vodafone vor dem Anwesen allerdings den Bürgersteig auf, um einen Kabelanschluss zu reparieren. Nach wenigen Tagen waren die Bauarbeiten abgeschlossen – Bauzaun, rot-weiße Absperrplanken und Loch im Asphalt blieben allerdings. „Mehr als zwei Monate hat sich gar nichts getan“, berichtet Nikolaus May, dessen Schwager den TV über die Misere benachrichtigte.

Schließlich feiern die Mays am 15. Mai ihre diamantene Hoch-

zeit, und da sollen sich die Gästen schließlich über den Anblick des schönen Gartens freuen und sich nicht über die hässliche Bauabsperrung ärgern.

Der TV fragte bei Vodafone Deutschland nach – und brachte Bewegung in die Sache: „Bei den Reparaturarbeiten Mitte Februar hatten unsere Experten festgestellt, dass es in diesem Bereich an der Zeit ist, das unterirdische Kabel auf einer Länge von 150 Metern zu erneuern“, erklärt Vodafone-Konzernsprecher Volker Pendorf auf TV-Nachfrage. Um die Olewiger Straße nicht ein zweites Mal binnen kurzer Zeit für Arbeiten am Kabelnetz aufreißen zu müssen, sei die Baustelle bestehen geblieben. Das bestellte Kabel soll noch in dieser Woche ausgetauscht werden. „Die Bauarbeiten werden spätestens am Freitag, 21. April, komplett abgeschlossen sein“, verspricht Pendorf.



Christine und Nikolaus May feiern am 15. Mai ihre diamantene Hochzeit.

TV-FOTO: CHRISTIANE WOLFF

## Jazz und Swing im Osternest

55 Musiker haben am 25. Osterworkshop des Jazz-Clubs Trier teilgenommen und beim Abschlusskonzert ihr Können gezeigt. Premiere hatte der Jazzchor – und der Abend hatte noch viel mehr zu bieten.

VON MANUEL BEH

**TRIER** Der Verkehr rollt. Dafür sorgen Ale Jan Gercama an der Gitarre, Dietmar Schabbach am Bass und Stefan Seffrin am Schlagzeug mit einem sich wiederholenden Rhythmusmotiv. Es geht auf die Straße. Vor dem inneren Auge reißt sich Stoßstange an Stoßstange. Die würzige Luft des Highways entsteht durch das rauchig klingende Tenorsaxofon von Karl-Georg Schroll. So geht es gleich zu Beginn des Abschlusskonzertes auf die Route 66.

Der 25. Osterworkshop des Jazz-Clubs Trier (siehe Info) hat in diesem Jahr 55 Sänger und Instrumentalisten in die Tufa Trier gezogen. Die Bandbreite der Teilnehmer reichte vom 11-jährigen Ben Gabor an der Trompete bis hin zu Musikern über 70 Jahren. Ihr Können zeigten diese beim traditionellen Teilnehmerkonzert am Ostersonntag.

Neu in diesem Jahr war die Jazzchor-Klasse. Helmut „Daisy“ Becker, Leiter des Workshops, erklärt: „Es hat sich leider kein Posaunist angemeldet. Diesen Kurs mussten wir streichen. Da aber so viele Sänger auf der Warteliste standen, haben wir uns für eine zusätzliche Gesangsklasse entschieden.“ Anders als im Gesangskurs der Solisten geht es hierbei nicht um den Feinschliff der einzelnen Stimmen, sondern um den Klang der Gruppe insgesamt.

So gründete sich der zwölfköpfige Jazzchor. Gleich zu Beginn entführt er das Publikum in eine warme Sommernacht. Beim „Samba in Trier“ hören die Zuschauer förmlich das Meer rauschen, füh-



Sängerin Ursula Schlink de Company wird begleitet von Martin Olownia an der Gitarre, Ben Gabor an der Trompete und Toni Mayer am Bass (von links).

TV-FOTO: MANUEL BEH

len den noch warmen Sand unter den Füßen und sehen ein Lagerfeuer vor sich hin knistern.

Sabine Schwall (53) aus Trier ist Sängerin des Jazzchores: „Ich komme eigentlich aus der Kirchenmusik und wollte den Jazz kennenlernen. Gerade für Sänger, die sich nicht trauen, alleine im Rampenlicht zu stehen, ist der Chor die ideale Alternative. Super ist vor allem die Atmosphäre unter den Teilnehmern und auch zu den Dozenten.“

Während des Konzertes wird klar: Alle Teilnehmer genießen es, auf der Bühne zu stehen und das Gelernte zu präsentieren. Der Applaus der rund 180 Zuschauer im großen Saal der Tufa Trier ist Belohnung und Motivation zugleich. Es macht wirklich Spaß, zu sehen, wie die ernst blickenden, konzentrierten Gesichter der Musiker nach dem erfolgreich gespielten

Solo auflockern und strahlen.

Jonas Kirchen (18) aus Konz ist zum ersten Mal beim Osterworkshop dabei. Der Altsaxofonist habe vor allem neue Techniken gelernt, die er beim Üben zukünftig anwenden möchte: „Es hat insgesamt großen Spaß gemacht. Im Unterricht haben wir viel soliert und geübt, nach Akkorden zu spielen. Ich komme nächstes Jahr gerne wieder.“

So bunt wie der Jazz naturgemäß ist, so bunt sind auch die Stücke. Rockig wurde es beim Titel „Tush“ der US-amerikanischen Band ZZ Top. Im Ausfallschritt mit schräg gehaltenem Mikrofonständer und nach vorne gebeugtem Oberkörper steht Marco Blanca auf der Bühne und überzeugt am Gesang. Unterstützt wird er durch Frank Holstein am E-Piano und drei Bläser, deren Klang stark einer Bigband ähnelt.

## INFO

### So funktioniert der Workshop

Seit 25 Jahren gibt es den Osterworkshop des Jazz-Clubs Trier. Sein Ziel ist es, viele Menschen zum Jazz zu bringen, als Konzertbesucher oder als Musiker. Der Workshop startet am Karfreitag und endet mit dem Teilnehmerkonzert am Ostersonntag. Morgens stehen Theorie- und Instrumentalunterricht an, nachmittags wird das Zusammenspiel in der Combo geübt. Dabei werden die Teilnehmer bunt zusammengewürfelt. Jedes Jahr kommen acht Dozenten nach Trier.

Produktion der Seite: Jörg Pistorius

## Pulse of Europe zum fünften Mal: 250 machen mit

**TRIER** (red) 250 Menschen haben sich am Ostersonntag von 14 bis 15 Uhr trotz Kälte und Regenwolken auf dem Hauptmarkt in Trier zur fünften Versammlung von „Pulse of Europe“ für ein Europa in Frieden, Freiheit, Sicherheit und Solidarität getroffen. Mit Luftballons wurden Osterwünsche für Europa in den Himmel geschickt und es wurde mit den Beiträgen der Bürger am offenen Mikrofon wieder einmal sehr klar, wie sehr Europa und der Frieden den Menschen am Herzen liegen. Der Blick richtete sich auch nach Frankreich und seinen Präsidentschaftswahlen, aber natürlich auch in die Türkei.

Zum Friedensprojekt Europa wurde auf dem Hauptmarkt ein eindrücklicher Text mit der Begründung der Verleihung des Friedensnobelpreises an die Europäische Union im Jahr 2012 bekannt gemacht. In einem Vorleseereignis wurden die Vorteile vorgestellt, die Europa der Region Trier ganz konkret in den Bereichen Verkehr, Soziales, Kultur, Bildung, Forschung und Wirtschaft bringt.

Das gemeinsame Singen der Europahymne und die tanzende Menschenkette bildeten den Abschluss der Versammlung. Von vielen Anwesenden wurde ein Dank für das Organisieren dieser sonntäglichen Versammlungen für Frieden und Freiheit ausgesprochen. Am kommenden Sonntag, 23. April, schlägt der Puls Europas wieder von 14 bis 15 Uhr am Hauptmarkt in Trier. Dann werden die Wahl in Frankreich und die europäische Freundschaft zu den Menschen in Frankreich im Mittelpunkt stehen.

Die überparteiliche Bürgerinitiative Pulse of Europe ruft die Menschen dazu auf, für ein vereintes und demokratisches Europa auf die Straße zu gehen. Die Trierer Premiere fand am 19. März statt.